

S B V

Salzburger Blasmusikverband



UNIVERSITÄT
MOZARTEUM
SALZBURG

**Tätigkeitsbericht
der Vorstandsmitglieder für das
Berichtsjahr 2008**

Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder für das Berichtsjahr 2008

Inhaltsverzeichnis

Bericht Landesobmann Hans Hutzinger	Seite 3
Bericht Landeskapellmeister Hans Ebner	Seite 5
Bericht Landesjugendreferent Thomas Aichhorn	Seite 7
Bericht Landesstabführer Bertl Steiner	Seite 10
Ausschreibung Führungskräfteseminar Nord 2009-2010	Seite 11
Information des Pressereferates des SBV	Seite 12

Tätigkeitsbericht 2008

Die Musikkapellen des Landes Salzburg können für das Jahr 2008 einen beeindruckenden Tätigkeitsbericht vorweisen.

Personelles

- 151 Musikkapellen
- 6.723 MusikerInnen (davon 3.800 unter 30 Jahre)
- 1.210 junge MusikerInnen stehen zusätzlich noch in Ausbildung

Finanzen

- Ausgaben € 4.511.543,--
- Subventionen – Land und Gemeinden € 1.374.351,--
- Von den MK selber erwirtschaftet € 3.137.192,--
- Damit sind die Musikkapellen auch ein erheblicher Wirtschaftsfaktor in der jeweiligen Region

Aus- und Weiterbildung

- 4 Jungmusikerseminare (334 Teilnehmer)
- 3 Wochenendkurse – Blech- u. Holzinstrumente, Schlagwerk (175 Teilnehmer)
- Kapellmeisterseminar
- Kapellmeister – Basiskurs
- Kapellmeister – Schnupperkurs (11 Teilnehmer)
- Diverse Fortbildungen in den Bezirken
- **Selbstbehalte der Kursteilnehmer: € 110.000,--**
- Schulbeiträge der Eltern + Musikkapellen an das Musikum
 - Ca. 3.700 Schüler (durchschn. € 300,--/Schüler) ca. € 1.100.000,--

Die Fortbildungsveranstaltungen werden sehr gut angenommen, die Teilnehmerzahl war wie immer sehr hoch

Bewerbe

- Landesmarschwertung im Flachgau (20 MK)
- Musik in kleinen Gruppen
 - Regionalbewerbe 82 Ensembles
 - Landesbewerb 27 Ensembles
 - Bundesbewerb 4 Ensembles

Aktivitäten

- 6.298 Ausrückungen (davon 1.921 mit Ensembles, 112 mit Jugendorchester)
 - Davon 604 bei öffentlichen Anlässen, 743 für Tourismusverbände
- 9.977 Proben (davon 1.260 mit Ensembles, 654 mit Jugendorchester)

Besondere Veranstaltungen

- Projekt – Wiener Philharmoniker und Blasmusikjugend
- Konzert des Landesblasorchesters auf der Festspielbühne – Pernerinsel

Die Statistik des Jahres 2008 zeigt wieder einmal auf, welche unglaubliche Dienste die Musikkapellen für die Bevölkerung und den Tourismus im Lande Salzburg leisten:

- Viele Konzerte und Festlichkeiten in allen Orten des Landes
- Aus- und Weiterbildung der Blasmusikjugend und Förderung der Kameradschaft, damit hohes soziales Engagement
- Sicherstellung der Erhaltung unserer volksculturellen und blasmusikalischen Werte mit großer Nachhaltigkeit
- Musikalische Umrahmung vieler (fast aller) Veranstaltungen in unseren Städten und Gemeinden
- Musikalische Begleitung anderer Vereine und Institutionen bei deren Aktivitäten, usw.

Persönliche Stellungnahme

Für mich persönlich geht mit dem Jahrtag 2009 eine lange Tätigkeit als Blasmusikfunktionär zu Ende. Mein Beruf als Bürgermeister hat mir ein Terminkorsett auferlegt, wo für andere Tätigkeiten leider nicht mehr der notwendige Platz ist. Einerseits erfüllt mich das mit ein bisschen Wehmut, andererseits freut es mich, dass der Blasmusikverband mit einem neuen Obmann in eine gute Zukunft gehen wird, die ich als weiterhin aktiver Musiker mit erleben darf.

Dem Blasmusikverband, insbesondere meinem Nachfolger wünsche ich für die Zukunft alles Gute. Die vielen schönen Erfahrungen bei Kursen, Seminaren, den Besuchen von Konzerten und Festlichkeiten waren für mich Motivation, sich für die Blasmusik als Funktionär zu engagieren und es war schön mit an zu sehen, wie sich die Qualität der Blasmusik in dieser Zeit positiv entwickelt hat.

Mein Dank gilt allen, die mich in all den Jahren unterstützt haben: Die Landesräte Sepp Eisl und Doraja Eberle, Prof. Harald Dengg und Dr. Lucia Luidold, die Mitarbeiter im Büro–Volkultur – im besonderen Pepi Wimmer, die Obleute aller Landesverbände und die Funktionäre des Blasmusikverbandes. Besonders bedanken darf ich mich aber bei Landeskapellmeister Hans Ebner und bei Roman Gruber, der in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit das Blasmusikbüro zu einer Servicestelle der Extraklasse ausgebaut hat.

An oberster Stelle steht für mich aber der Dank an euch alle, liebe MusikerInnen, FunktionärInnen auf Vereins- Bezirks- Landes- und Bundesebene, für die gute Zusammenarbeit, die Freundschaft und die gemeinsamen schönen Stunden, die ich mit euch verbringen durfte.

Es war schön, mit euch als Obmann ein Stück des (Blasmusik-) Weges zu gehen.

Landesobmann Hans Hutzinger

Tätigkeitsbericht 2008

Bericht und Gedanken des Landeskapellmeisters über das Jahr 2008

Salzburger Kapellmeister nehmen als Weiterbildung verschiedenste Referenten für die Proben­tätigkeit ihrer Kapelle in Anspruch.

Noch nie zuvor gab es so viele Lehrproben mit den Bezirkskapellmeistern, dem Landeskapellmeister und mit Fachkräften aus dem In- und Ausland.

Nach meinen Statistiken gab es im Jahr 2008 96 Proben mit eingeladenen Referenten, eine Entwicklung, die überaus erfreulich ist. Es zeigt uns, dass sich Kapellmeister für pädagogische Ratschläge immer mehr öffnen und diese mit Sicherheit „beste Fortbildung“ in Anspruch nehmen.

Diese Proben­tätigkeit wird zum Großteil vom Landesverband finanziert und ist als Serviceleistung für unsere Kapellen eine hochwertige Einrichtung.

Ein Beweis für gute musikalische Entwicklung war wieder die jährliche Konzertwertung. Nicht weniger als 40 Kapellmeister konnten bei den gezielt organisierten Lehrproben für die jeweiligen Stufen A, B, C und D Anregungen für die Probenarbeit in den eigenen Kapellen mitnehmen. Ich bedanke mich herzlichst beim Pinzgauer Blasmusikverband für die gute und gewissenhafte Durchführung im Kongress Center Zell. a. See – ein Ambiente der Sonderklasse.

Die Projekte mit unseren Auswahlorchestern bringen immer wieder Neues an Literatur und Proben­didaktik in unser Land.

Das Symphonische Blasorchester Pongau spielte zur MidEurope in Schladming mit dem Gastdirigenten Johann Mösenbichler. Das Symphonische Blasorchester Flachgau spielte ein Konzert mit Thomas Ludescher als Gastdirigenten und das Landesblasorchester Salzburg hatte den jungen Salzburger Dirigenten Martin Fuchsberger zum Konzert auf der Festspielbühne Hallein eingeladen.

Der Bezirksverband Tennengau organisierte für ein Wochenende einen Workshop für Dirigenten mit Stefan Fritzen aus Deutschland.

Bei unseren jährlichen Wochenendkursen für Bläser und Schlagwerker gab es zum ersten Mal das Angebot der Hospitation für alle Instrumentalbereiche und weiters das Unterrichtsangebot für eine Verbesserung des eigenen Dirigats. Dies ist für Kapellmeister, für Teilnehmer des 3-jährigen Kapellmeisterkurses und der Kapellmeisterbasiskurse, aber auch für alle MusikerInnen, die sich für das Dirigieren interessieren, eine kostenlose Serviceleistung des Salzburger Blasmusikverbandes.

Beim Tagesseminar für Komposition mit Prof. Franz Cibulka ist die Teilnahme von noch sehr jungen Komponisten eine äußerst positive Erscheinung. Franz Cibulka war vom Niveau der vorgelegten Kompositionen sehr beeindruckt.

Der Salzburger Blasmusikverband möchte künftig Tagesseminare für Komposition und Arrangements jährlich anbieten.

Zusammengefasst sind all diese Angebote der Fort- und Weiterbildung ein Garant für kontinuierliche Entwicklung unseres musikalischen Wissens.

Für ein Land mit 151 Kapellen ist dies ein großes Angebot an Weiterbildung. Ich bedanke mich bei allen, die zum guten Gelingen dieser Fortbildungsmöglichkeiten beigetragen haben und wünsche uns allen einen guten Weg in die musikalische Zukunft!

Landeskapellmeister Hans Ebner

Angebote des SBV 2008 für Fort und Weiterbildung

Wochenendkurse für Blechbläser 70 Teilnehmer
für Holzbläser 90 Teilnehmer
für Schlagwerker 17 Teilnehmer

Kapellmeister Schnupperkurs 13 Teilnehmer

Tagesseminar für Komponisten mit Franz Cibulka 4 Teilnehmer

95 Lehrproben bei den Kapellen, mit den Bezirkskapellmeistern, Landeskapellmeister und sonstigen Referenten.

16 Unterrichtseinheiten zu je 2 Stunden beim Landeskapellmeister für Weiterbildung im Dirigieren und Literaturberatung.

Kapellmeister Ausbildung

Basiskurse 1 Jahr Unterricht: Flachgau 10 Teilnehmer
Tennengau 10 Teilnehmer
Pongau 4 Teilnehmer

3 jähriger Kapellmeisterlehrgang des Musikum Salzburg und des SBV

in den 3 Klassen: Stadt, Taxenbach und Zederhaus befinden sich 30 Teilnehmer in Ausbildung.

Zusätzlich befinden sich 8 Musiker in der Vorbereitung für die Abschlussprüfung.

Sonstige aus und Weiterbildung für Kapellmeister außerhalb von Salzburg

Lehrgang für Orchesterleitung in Innsbruck 3 Teilnehmer
Meisterkurs in Klagenfurt 1 aktiver Teilnehmer
7 passive Teilnehmer
Wochenendseminar in Zeillern (Niederösterreich) 4 Teilnehmer

Tätigkeitsbericht 2008

Nachdem ich nunmehr seit September 2008 als Landesjugendreferent tätig bin, betreffen die folgenden Zahlen im Wesentlichen noch die Arbeit meines Vorgängers Mag. Roland Höller. Neben den bereits zur Tradition gewordenen Prüfungen zu den Leistungsabzeichen und den Jungmusikerseminaren in Ursprung sind die Zahlen zum Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ interessant.

Übersicht der abgelegten Jungmusikerleistungsabzeichen:

	Bronze	Silber	Gold	Gesamt
JMLA	373	177	32	582
MLA	6	4	3	13
Gesamt	379	181	35	595

JMLA: Musiker unter 30 Jahre

MLA: Musiker über 30 Jahre

Folgende Musiker absolvierten das JMLA in Gold:

Name	Instrument	Musikkapelle
Sonja Oberauer	Oboe	Stadtkapelle Radstadt
Magdalena Bernsteiner	Querflöte	Trachtenmusikkapelle Piesendorf
Veronika Buchner	Querflöte	Trachtenmusikkapelle Plainfeld
Barbara Eder	Querflöte	Trachtenmusikkapelle Fuschl am See
Carina Kemetinger	Querflöte	Bundesbahnmusik Bischofshofen
Carina Neumann	Querflöte	Trachtenmusikkapelle Flachau
Veronika Perner	Querflöte	Trachtenmusikkapelle Weißpriach
Marion Rumppl	Querflöte	Stadtkapelle Radstadt
Evelyn Trickl	Querflöte	Trachtenmusikkapelle Henndorf
Johann Breidfuss	Klarinette	Musikverein Obertrum
Andreas Fleißner	Klarinette	Trachtenmusikkapelle Goldegg
Magdalena Fraiß	Klarinette	Bürgermusikkapelle Bad Gastein
David Lehner	Klarinette	Trachtenmusikkapelle Puch
Christine Maier	Klarinette	Stadtkapelle Oberndorf
Hans-Peter Promberger	Klarinette	Bürgermusikkapelle St.Gilgen
Lorenz Wagenhofer jun.	Fagott	Trachtenmusikkapelle Eugendorf
Peter Binggl	Saxophon	Trachtenmusikkapelle Werfen
Kathrin Mache	Saxophon	Trachtenmusik Leopoldskron-Moos
Günter Radauer	Trompete	Trachtenmusikkapelle Thalgau
Fabian Rieger	Trompete	Trachtenmusikkapelle Scheffau
Josef Tiefenthaler	Trompete	Bürgermusik Lofer
Christoph Wagenhofer	Trompete	Trachtenmusikkapelle Faistenau

Markus Nemes	Flügelhorn	Musikkapelle Kuchl
Florin Brandstätter	Horn	Trachtenmusikkapelle Faistenau
Christof Klappacher	Horn	Trachtenmusikkapelle Anif
Anton Polivka	Horn	Trachtenmusikkapelle Wals
Jakob Gruchmann	Horn	Trachtenmusikkapelle Hallwang
Bernadette Ober	Horn	Trachtenmusikkapelle Berndorf
Hannes Schernthaler	Tenorhorn	Trachtenmusikkapelle Fusch an der Glstr.
Thomas Schernthaler	Tenorhorn	Trachtenmusikkapelle Fusch an der Glstr.
Gerald Fischereeder	Tenorhorn	Trachtenmusikkapelle Anif
Erasmus Brandstätter	Posaune	Trachtenmusikkapelle Faistenau
Andreas Hagenhofer	Posaune	Trachtenmusikkapelle Wagrain
Michael Krimplstätter	Posaune	Trachtenmusikkapelle Werfen
Phillip Mülleder	Posaune	Bauernmusikkapelle St.Johann im Pg.
Thomas Weiss	Posaune	Trachtenmusikkapelle Pöham
Volker Landkammer	Schlagwerk	Bürgerkorpskapelle Hallein
Martin Lienbacher	Schlagwerk	Bergknappenmusikkapelle Bad Dürrenberg
Johannes Schwed	Schlagwerk	Trachtenmusikkapelle Kleinarl

Übersicht der Teilnehmer an den Jungmusikerseminaren in Elixhausen/Ursprung

Bezirk	JMS 1a	JMS 1b	JMS 2	JMS 3 und Vorbereitung Gold	Gesamt
Stadt Salzburg	4	-	1	3	8
Flachgau	22	30	30	10	92
Tennengau	15	13	18	16	62
Pongau	17	20	22	6	65
Pinzgau	18	16	7	15	56
Lungau	5	11	11	3	30
Bayern	-	-	-	5	5
Vorarlberg	-	-	-	7	7
Gesamt	81	90	89	65	325

Übersicht der teilnehmenden Ensembles beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“

Stufe	Regionalbewerb Scheffau	Regionalbewerb Radstadt	Gesamt
A	18	10	28
B	17	12	29
C	11	3	14
D	7	2	9
S	1	1	2
Gesamt	54	28	82

Nach diesen beiden Regionalbewerben wurden beim Landesbewerb am 26. April 2008 in Mittersill die Vertreter Salzburgs für den Bundesbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Feldkirch ermittelt:

Stufe	Ensemblename	Mitglieder	Leiter	Punkte Bundesbewerb
A	Allegría	Dominik Gschaider Johannes Schweighofer Thomas Leitner	Wagenhofer Lorenz	84,7
B	Woodbrass	Margret Nußdorfer Mathilde Nußdorfer Theresia Nußdorfer	Igor Oder	88
C	Bassoonettis	Johannes Hofbauer Magdalena Pramhaas Sylvia Halek	Gerti Hollweger	96,5
D	Tennengauer Tubaquartett	Hannes Wallmann Peter Dantendorfer Martin Schnöll Rudolf Egner	Egner Rudolf	89,3

An dieser Stelle möchte ich nochmals allen Teilnehmern gratulieren, ganz besonders dem Ensemble „Bassoonettis“, die in der Gruppe C einen Bundessieg feiern konnten.

Außerdem darf ich mich bei Mag. Roland Höller und ganz besonders beim Team der Bezirksjugendreferenten bedanken, die mir den Einstieg in die Arbeit als Landesjugendreferent sehr erleichtert haben.

Für die Zukunft freue ich mich auf viele interessante Aufgaben und verbleibe mit besten Grüßen

Thomas Aichhorn M.A., M.A.
Landesjugendreferent

Im Schritt, Marsch!

„Musik in Bewegung“ erfreut sich heute sowohl bei Musikern wie auch beim Publikum immer größerer Beliebtheit. Entstanden aus den Blasmusiktraditionen der angloamerikanischen Brassbands bzw. jener der Musikkapellen aus den Beneluxstaaten und hier insbesondere aus den Niederlanden, beginnt diese Art blasmusikalischer Darbietung auch bei uns Fuß zu fassen. Es ist für alle Beteiligten, Kapellmeister und Musiker gleichermaßen, Herausforderung und Ansporn zugleich, Blasmusik in ihrer Vielfalt und abseits der Konzertpodien einem interessierten Publikum näher zu bringen.

Ein Blick in die Ergebnislisten diverser Blasmusikwettbewerbe in der Kategorie „Musik in Bewegung“ zeugt von dem hohen Niveau heimischer Musikkapellen.

„Blasmusik in Bewegung“ erfährt zurzeit einen Boom, den es mittel- und langfristig durch kontinuierliche Arbeit und Perfektionierung auszunützen gilt. Das Publikum wird es zu danken wissen.

Daher möchte ich euch recht herzlich einladen, bei der diesjährigen Marschwertung am 16. und 17. Mai 2009 in Pfarrwerfen mitzuwirken.

Bei diesem Wettbewerb können sich die einzelnen Show-Kapellen für den Bundeswettbewerb qualifizieren, welcher am 9. und 10. Juli 2009 in Bischofshofen-St. Johann stattfindet.

Egal in welcher Bewertungsstufe die einzelnen Kapellen antreten, profitiert man durch die Vorbereitungsphase das ganze Jahr über, und kann so das Auftreten in der Öffentlichkeit optimieren.

Auftritte vor Publikum „**nicht das einsame Üben**“ bringen eine motivierende Selbstbestätigung. Erfolg beim Publikum braucht immer wieder neue Ideen und viel Gespür unserer Funktionäre.

Fortbildungen 2008 (unter Mitwirkung aller Bezirksstabführer)

- ✓ 3 Bezirksstabführersitzungen
- ✓ 4 Besprechungen für die Landesmarschwertung in Wals
- ✓ 5 Theorieeinheiten für Stabführerintensivkurs
- ✓ 2 Stabführerprüfungen mit 15 Absolventen
- ✓ 47 Marschproben für Vorbereitung Marschwertung und Stabführerintensivkurs
- ✓ 5 Kurseinheiten Stabführer-Fortgeschrittenenkurs mit 28 Teilnehmern
- ✓ Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Wie gestalte ich eine Show“ in Zauchensee mit 26 Stabführern
- ✓ 7 Marschproben bei den Jungmusikerseminaren in Elixhausen/Ursprung

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Freude mit unserer musikalischen Freizeitgestaltung.

Mit musikalischem Gruß

Landesstabführer Bertl Steiner

Führungskräfteausbildung für Funktionäre von Musikkapellen Österreichischer Blasmusikverband in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden



Im Herbst 2007 startete der 1. Zyklus „Nord“ für Salzburg und Oberösterreich zur Ausbildung von Führungskräften in Blasmusikkapellen. Aufgrund der tollen Resonanz der Teilnehmer und des weiterhin großen Interesses bieten wir auch für das Jahr 2009/2010 diese Ausbildung wieder an.

Menschen, Musikerinnen und Musiker engagieren sich in den Kapellen auch in der Vereinsführung. Da kommen auf sie oft Aufgaben zu, die weitab ihres beruflichen bzw. privaten Betätigungsfeldes liegen. Ehrenamtliche Mitarbeiter führen, die wirtschaftlichen Geschicke des Vereines lenken, Auftritt als Redner, Moderator bei öffentlichen Veranstaltungen, alles Aufgaben, die eine neue, zusätzliche Herausforderung an einen Funktionär, Obmann/Obfrau von heute bzw. auch von morgen bedeuten.

Die Möglichkeit, sich in einzelnen Seminarmodulen know how zu diesen Themen zu holen, wird in diesem Job Stütze und Erleichterung gleichermaßen sein.

Eingeladen sind aktive Funktionäre bzw. MusikerInnen, die sich in Zukunft einer Führungsaufgabe in einer Kapelle stellen wollen.

In den 5 Modulen von Herbst 2009 bis Frühjahr 2010, zu denen verschiedene namhafte Fachreferenten eingeladen werden, arbeiten die Teilnehmer an einer Vielzahl von Themen, eine übergreifende Seminararbeit zu einem bestimmten Thema wird von den Teilnehmern im letzten Modul präsentiert.

Die einzelnen Seminare finden im Salzburg-oberösterreichischen Zentralraum statt.

1) Fr – So 25. – 27. September 2009

- Rechtliche Situation eines Vereinsfunktionärs, Vereins- Veranstaltungsgesetz
- Kommunikation,
- Rhetorik und Präsentation, Teil I
- Anforderungsprofil, Leitbild, persönliche Kompetenzen

2) Sa – So 14. - 15. November 2009

- Konfliktlösung – Kommunikationstraining, Umgang mit Stress
- Erweiterung des musikalischen Verständnisses
- Rhetorik und Präsentation, Teil II

3) Sa – So 27. - 28. Februar 2010

- Marketing + Sponsoring, Networking
- Projektplanung, Jahresplanung, Wahlen, Protokolle
- Reden präsentieren

4) Sa 17. April 2010

- Führen – Motivieren, Vorbereiten der Seminararbeit

5) Sa 29. Mai 2010

- Am letzten Tag werden die Seminararbeiten präsentiert und die Diplome mit dem ÖBV-Abzeichen „Diplomierter Vereinsfunktionär“ in feierlicher Form übergeben. Ein lückenloser Besuch aller Module ist für den positiven Abschluss des gesamten Seminars erforderlich.

Die Kosten für die Kursteilnehmer belaufen sich auf € 480,-- pro Person.

Anmeldung für diese Ausbildung bitte bis 30. Juni 2009 via Mail: moerwald@blasmusik-salzburg.at

bzw. Fax: 0043-(0)662-8042-2612

Name: _____ geb.: _____

Adresse: _____

Musikkapelle: _____ derzeitige Funktion: _____

Tel.Nr.: _____ E-mail: _____

Informieren über das, was die Musikkapellen im Land Salzburg leisten

151 Musikkapellen im Land Salzburger leisten in ihrer Jahresarbeit einen beträchtlichen Beitrag für das soziale Wohlbefinden der Gesellschaft. Es gibt viele Aktivitäten und Initiativen, die auch über den eigenen Ort hinaus berichtenswert sind.

Die Bezirksverbände pflegen den Kontakt zu den Medien in ihrem Umfeld – der Landesverband kümmert sich in Zusammenarbeit mit den Bezirken um die öffentlichkeitswirksame Präsentation landesweiter Aktivitäten.

Texte und Fotos
* wo veröffentlicht

Der Salzburger Blasmusikverband ist Herausgeber der "Salzburgklänge" – diese Zeitschrift erscheint 2x jährlich (geplant ist Mitte Juni und Mitte Dezember 2009). Außerdem erscheint in der Österreichischen Blasmusikzeitung monatlich eine Doppelseite mit Salzburger Beiträgen; in der Zeitschrift "Salzburger Volkskultur" stehen 2x jährlich 4-10 Seiten zur Verfügung. - Die Auswahl der Artikel für diese drei Zeitschriften erfolgt über das Pressereferat des Salzburger Blasmusikverbandes.

* an wen schicken

Ein Bericht inkl. Fotos sollte idealerweise zuerst an den im Bezirk zuständigen Pressereferenten geschickt werden - dieser leitet die Berichte gesammelt an das Pressereferat weiter.

* in welcher Form

Für die Erstellung der Salzburgklänge etc. ist es am einfachsten, wenn Sie Ihren Text in einem Word-Dokument (Schrift Times New Roman / 12 Punkt / Zeilenabstand 1,0) erstellen und Fotos (zumindest 2 zur Auswahl) als jpeg (hohe Auflösung – keine Handyfotos) zur Verfügung haben.

Kontakte auf Landes- und Bezirksebene

Pressereferat des SBV

Ursula Schumacher
presse@blasmusik-salzburg.at

Kontaktpersonen in den Bezirken:

Flachgau

Paul Handlechner
edv@blasmusik-flachgau.at

Lungau

Florian Ernst
florian_ernst@yahoo.de

Pinzgau

Karl Radacher
karlradacher@hotmail.com

Pongau

Jürgen Ellmer
presse@blasmusik-pongau.at

Stadt Salzburg

Armin Fallwickl
fallwickl-armin@aon.at

Tennengau

Hois Rieger
matthaeus.rieger@sbg.ac.at

